

1960 Elmau Treffen von Urenkeln von Freigeistern

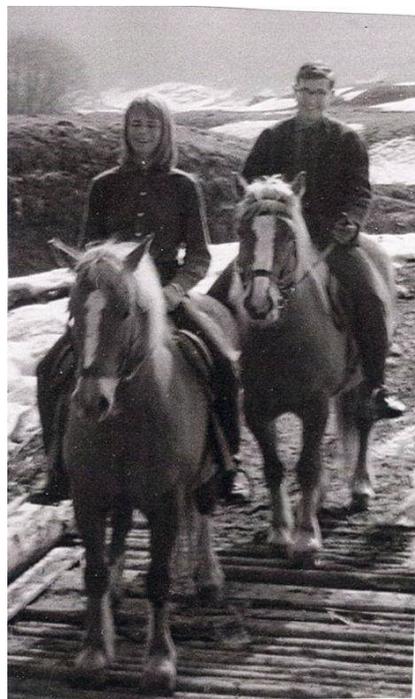
Meine Tante Mia machte alljährlich wie ihr Vater Urlaub auf Schloss Elmau und nahm mich mit. Dort befreundete ich mich mit Hiltrud Müller von Elmau, der Urenkelin des Philosophen und Theologen Johannes Müller (1864-1949), des Initiators des Schlosses. Ihr Vater Bernhard Müller (1916-2007) leitete das Gut Elmau. Als Urenkel von Prof. Alois Daunderer, des Mitbegründers des Isartal- Vereins und Naturapostels, schmiedeten wir auf langen Bergritten auf Haflinger gemeinsame illusorische Zukunftspläne. Besuche beim dort wohnenden indischen Yogi vervollständigten die Traumwelt. Die unberührte Natur erinnerte uns an die Ideale unserer Opas.

Vor 50 Jahren trafen sich also die Enkel zweier Amalgamgegner auf Schloss Elmau und verliebten sich. Hiltrud, die Enkelin des Philosophen Johannes Müller, des Gründers von Elmau und ich als Enkel des Alois Daunderer, der mit dem bayerischen Amalgamentdecker Pettenkofer einen lebenslangen Kampf geführt hatte, u.a. deswegen, weil dieser den bayerischen König Ludwig II. mit Zahnquecksilber vergiften ließ. Naiv schworen wir gemeinsam einen Eid, so wie unsere Opas zusammen zu halten.

Hiltrud interessierte sich sehr für meine erste wissenschaftliche Arbeit im Vorjahr

[1959 Jahresarbeit wurde erste wissenschaftliche Arbeit](#) und meine Ahnenforschung, die den Umfang und das Ergebnis einer Doktorarbeit hatte.

[1958 Wir stammen alle von Bauern ab](#)



Als meine erste Freundin hinterließ sie bleibende Erinnerungen von der schönsten Zeit meines Lebens.

(Zusatz zur Biografie)

